

Kombinations-Basistherapie bei rheumatoider Arthritis

Wirkungssteigerung wurde in klinischen Studien belegt

Bei vielen Patienten mit rheumatoider Arthritis reicht die Monotherapie mit einem Basistherapeutikum nicht aus, die Symptome zu lindern und die Progression der Erkrankung aufzuhalten. Eine vielversprechende neue Strategie bei diesen Patienten ist der kombinierte Einsatz zweier oder mehrerer Basistherapeutika. Befürchtungen, daß sich durch diese Kombinationen das Toxizitätsrisiko erhöht, haben sich nicht bewahrheitet.

Klaus Krüger

Die Suche nach verbesserten Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA), eine bisher nicht heilbare Erkrankung mit überwiegend ungünstiger Prognose, erstreckt sich vor allem auf die Entwicklung neuer, besser wirksamer Substanzen. Zusätzlich wurde in den letzten zehn Jahren aber auch vermehrt nach neuen, effektiveren Strategien für den Einsatz bewährter Substanzen gesucht, die in der Regel im Vergleich zu Neuentwicklungen eine kostengünstigere Therapie erlauben. Bewährte Substanzen sind vor allem die den Langzeitverlauf beeinflussenden Basistherapeutika. Als eine der vielversprechenden neuen Strategien hat sich dabei der gemeinsame Einsatz zweier oder mehrerer Basistherapeutika erwiesen, die sogenannte Kombinations-Basistherapie. Die Rheumatologie hat dabei die positiven Erfahrungen aus anderen Fachbereichen, vor allem der Onkologie, nachvollzogen, wo der kombinierte Einsatz von Zytostatika in festen Schemata sich bereits zuvor ausgezeichnet bewährt hatte.

Der Vollständigkeit halber ist darauf hinzuweisen, daß Basistherapeutika bei RA-Patienten auch in Kombination mit Antiphlogistika und Kortikoiden eingesetzt werden. Diese schon lange angewendete Form der Kombinationstherapie ist bei dem hier vorgestellten Therapieprinzip nicht gemeint.

Basistherapeutika sind eine heterogene Gruppe von Substanzen, deren

Wirksamkeit bei der RA größtenteils rein empirisch entdeckt wurde. Früher viel verwendete Substanzen aus dieser Gruppe wie Goldpräparate, D-Penicillamin, Cyclophosphamid oder Azathioprin haben heute – teils wegen des langsameren Wirkungseintritts, teils wegen der höheren Toxizität – an Bedeutung verloren. Substanzen mit günstiger Nutzen-Risiko-Relation und raschem Wirkungseintritt wie Methotrexat (MTX, Lantarel®), Sulfasalazin (Azulfidine® RA) und neuerdings Leflunomid (Arava®) werden heute in der Monotherapie am meisten eingesetzt.

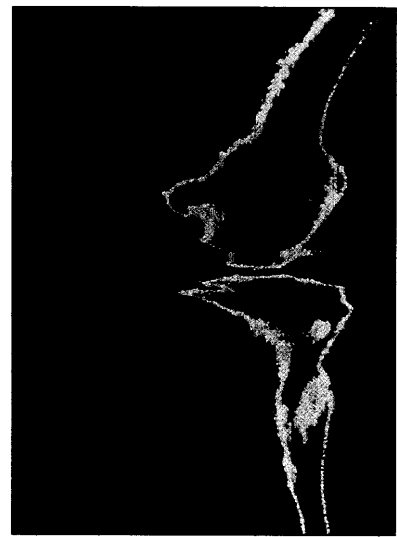
Ähnlich hat sich auch die Verwendung in der Kombinationstherapie entwickelt. Hier kommen außer Methotrexat, Sulfasalazin und Leflunomid aufgrund der Studienlage noch die Antimalariamittel Chloroquin (Resochin®) und Hydroxychloroquin (Quensyl®) sowie Ciclosporin A (Sandimmun®) als Kombinationspartner hinzu. Für Patienten mit äußerst schwerer RA stehen auch die TNF-alpha-Blocker

Etanercept (Enbrel®) und Infliximab (Remicade®) sowie seit Frühjahr dieses Jahres der Interleukin-1-Antagonist Anakinra (Kineret®) für Kombinationen zur Verfügung.

Als wichtiges Studienmodell für den Nachweis einer guten Wirkung von Kombinationen hat sich der Ansatz bewährt, bei Patienten, die nicht ausreichend auf eine MTX-Monotherapie ansprechen, unter kontrollierten Bedingungen eine Kombinationssubstanz oder Placebo zur weiterlaufenden MTX-Therapie hinzuzugeben. Für die folgenden Kombinationen hat sich



Prof. Klaus Krüger aus München: In der Regel ist nicht vor Ablauf eines Therapiezeitraums von drei Monaten zu entscheiden, ob eine Kombinationstherapie tatsächlich als ineffektiv einzustufen ist.



Aus dem Inhalt

Klaus Krüger: Kombinations-Basistherapie bei rheumatoider Arthritis	3
Erika Gromnica-Ihle: Osteoporose-Prophylaxe bei jeder Kortikosteroid-Langzeittherapie!	8
Neue Therapieoptionen für Bechterew-Patienten?	12
Ina Krüger: Neue Wege bei Arthrose durch Knorpeltransplantation	14
Arthrosetherapie ist meist eine Kombinationstherapie	16
Sigrun Chrubasik: Phytotherapeutika erleichtern die Langzeitbehandlung bei Rheuma	18
Berichte von der 7. Jahrestagung der European League Against Rheumatism (EULAR) in Stockholm	7, 15, 20-23